



Die Evangelische Thomaskirchengemeinde feiert am Wochenende ihr 50-jähriges Bestehen. Foto: Archiv/RMB/Friedrich Windolf

## Jubiläum: 50 Jahre Thomaskirche

**WIESBADEN (red).** Die Evangelische Thomaskirchengemeinde in der Richard-Wagner-Straße 88 feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Die im Nordosten Wiesbadens liegende Gemeinde wurde 1961 als ehemalige Tochter der Bergkirche selbstständig.

Die Gemeinde feiert ihr Jubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen in diesem Jahr. Höhepunkt soll das Gemeindefest sein, das traditionell am Erntedankfest gefeiert wird. Auftakt ist am kommenden Samstag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr mit dem Kabarett „Böhmer & Wohlfahrt“. Am Sonntag, 2. Oktober, geht das Fest weiter um 10 Uhr mit einer Andacht, gefolgt von einer Matinee um 11.15 Uhr. Eva Scholz spielt Oboe und Gabriela Blaudow Klavier und Orgel. Das Nachmittagsprogramm beginnt um 15 Uhr mit einem Integrativen Familiengottesdienst zum Erntedank, mitgestaltet vom Kinderchor der Gemeinde. Anschließend trifft man sich zu Kaffee und Kuchen. Ab 16.15 Uhr zaubert „Manioli“ für Jung und Alt. Es schließen sich vielfältige Spiel- und Bastelangebote für Kinder an. Von 17 bis 19.30 Uhr spielt die Gruppe „Beatbox“. Das Fest klingt dabei ab 17.30 Uhr aus mit Grillen und gemütlichem Beisammensein. Das Gemeindefest findet bei jedem Wetter in und um die Thomaskirche statt.



Gestalteten den Tag der Orgel gemeinsam (von links): Tassilo Schlenther, Verena Zahn, Malte Heine, Thomas Wächter, Patrick Leidinger und Kai-Uwe Hopf. Foto:wita/Martin Fromme

# Spieler werden Mangelware

**TAG DER ORGEL** Vier Dekanatsmusiker kommen nach Laufenselden zum Musizieren

**LAUFENSELDEN (ist).** Zum 5. Mal fand im evangelischen Dekanat Bad Schwalbach der Tag der Orgel statt, veranstaltet von den vier hauptamtlichen Kirchenmusikern des Dekanats. Im Mittelpunkt stand diesmal die Link-Organ von 1931 in der evangelischen Kirche in Heidenrod-Laufenselden.

„Ziel der Veranstaltung ist es, auf die Vielfalt der Orgeln in unserer Region aufmerksam zu machen, Neugier auf das Instrument zu wecken und vielleicht den ein oder anderen so zu begeistern, dass Lust auf eine Probetunde aufkommt. Denn Organisten werden leider immer mehr Mangelware, obwohl die Orgel ja zu Recht als Königin der Instrumente bezeichnet wird“, erklärte die Bad Schwalbacher Kantorin Verena Zahn.

Pfarrerin Nikola Züls und Dekanatsmusiker Thomas Wächter begrüßten die Teilnehmer und dann ging es los mit einer Turmbesteigung. Das war schon eine recht abenteu-

erliche Sache, denn wer bis zur höchsten begehbaren Stelle vordringen wollte, musste zum Schluss den Mut aufbringen, eine kleine Feuerleiter hoch zu klettern.

Danach stellte Kantor Patrick Leidinger die Orgel vor, zeigte die vielen verschiedenen Klangfarben und Pfeifenarten

» Organisten werden leider immer mehr Mangelware, obwohl die Orgel ja zu Recht als Königin der Instrumente bezeichnet wird. «

VERENA ZAHN,  
Bad Schwaibacher Kantorin

und erklärte die komplizierte Mechanik des Instruments. Die Teilnehmer durften auch mal einen Blick in die Orgel hinein werfen, sich das Windsystem und die pneumatische Kegellade mit ihren vielen kleinen Schläuchen und Windbälgen vor Augen führen.

Der spannendste Moment war, als Patrick Leidinger alle Register zog und sämtliche Tasten und Pedaltöne auf einmal drückte; ein gängiges Verfahren übrigens, das jeder Orgelsachverständiger anwendet, wenn eine Orgel neu gebaut wurde und abgenommen werden muss.

Nach der Vorführung durfte sich jeder, der wollte, an die Orgel setzen und nach Belieben ausprobieren. Die vier Kirchenmusiker Verena Zahn und Patrick Leidinger (Bad Schwalbach), Tassilo Schlenther (Geisenheim) und Thomas Wächter (Tausenstein) standen für alle Fragen offen, auch hinterher noch bei Kaffee und Kuchen im Chorraum der Kirche.

Um 16.30 Uhr zeigten einige Orgelschüler des Dekanats ihr Können und boten den Zuhörern schwungvoll begleitete Choräle und Präludien von J.S.Bach und anderen Komponisten. Die jüngste aus der Gruppe war gerade mal elf Jah-

re alt und beeindruckte schon mit ihrem sehr souveränen Vortrag.

Nach einer kleinen Pause, in der man das schöne Wetter noch genießen konnte, schloss sich dann um 18 Uhr das Konzert der vier Kirchenmusiker des Dekanats an. Ein buntes Programm mit klassischen Orgelwerken von Mendelssohn-Bartholdy und Brahms, unterhaltsamen und virtuosen Bearbeitungen für Orgel von Rimski-Korsakow und E. Grieg, aber auch schwungvollen und fetzigen Stücken mit jazzigen Harmonien und Rhythmen von Michael Schütz und Matthias Nagel begeisterte die Zuhörer, denen noch mal das gesamte Klangspektrum der Orgel zu Gehör gebracht wurde.

Höhepunkt des Konzerts war sicher die berühmte Toccata in d-Moll von Johann Sebastian Bach, die rückwärts gespielt wurde – als Zugabe aber auch noch mal in ihrer Originalgestalt zum Vortrag kam.

# Tanzen auf der Bundesgartenschau

**AUFTRITT** Gymnastikgruppe aus Neuhoof zeigt Line-Dance in Koblenz

Von  
Hendrik Jung

**NEUHOOF.** Fünfzehn Damen der Gruppe für Gymnastik und Gesundheitssport für Ältere des SV Neuhoof werden am Samstag zum zweiten Mal in diesem Jahr mit ihrem Line-Dance bei der Bundesgartenschau (Buga) in Koblenz auftreten. Das einstündige Sportangebot findet jeden Montag ab 18.45 Uhr in der Neuhofer Aar-talhalle statt.

Es wird ein langer Tag werden: Um halb neun Uhr morgens bricht die Gruppe aus Neuhoof mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Richtung Koblenz auf. Erst um halb zehn Uhr abends werden sie wieder zu Hause sein. „Dieses Mal kennen wir uns aber schon besser aus“, betont Übungsleiterin Marion Bund.

In Koblenz angekommen, geht es mit der Seilbahn auf die Festung Ehrenbreitstein hinauf, wo im Retirierten Graben die große Hauptbühne steht. „Das ist eine sehr große Veranstaltung und eine sehr große Bühne. Wenn man weiß, dass so viele Augen auf einen gerichtet sind, dann ist das schon ein besonderes Gefühl“, erinnert sich Elisabeth Kranz an die Eindrücke des ersten Auftritts im April, der vor etwa 300 Zuschauern stattgefunden hat. „Das war



Noch wird fleißig trainiert für den Auftritt bei der Bundesgartenschau: Die Tanzgruppe der Gymnastikdamen aus Neuhoof. Foto: RMB/Kühner

schon ein erstaunlich großes Publikum. Während dem Auftritt habe ich versucht nicht hinzugucken“, fügt Frauke Knöppler hinzu. „Der Beifall hinterher war toll und andere Gruppen standen neben der Bühne und haben gleich rhythmisch mitgeklatscht“, betont Elisabeth Kranz, dass der Auftritt zu dem von Billy Ray Cyrus populär gemachten Country-Hit „My achy breaky heart“ auf große Zustimmung gestoßen ist. „Wir sind dann ziemlich gelöst und fröhlich gemeinsam essen gegangen und haben

uns die Ausstellung ein bisschen angesehen“, so Frauke Knöppler. Das steht auch diesmal auf dem Programm.

„Wir wollen uns eine Hallenschau aus Brandenburg anschauen und eine Floristikausstellung“, kündigt Marion Bund an. Schließlich wäre die lange Fahrt sonst ein ziemlich großer Aufwand für einen fünfminütigen Auftritt. Obnehin sei es nie das Ziel der Gruppe gewesen auf die Bühne zu gehen. Tänze gehören bei den Neuhofern einfach genauso zum Angebot wie funktionelle Gym-

nastik, Walking oder Rückenschule. „Wenn ich vorher mit den Kindergruppen Tischtennis spiele, lasse ich auch mal die Platten stehen. Das machen die Damen auch gerne“, berichtet Bund, die für diese Stunde neben der Generalprobe für den Line-Dance das Motto „Alte Geräte – neu entdeckt“ gewählt hat.

Nach dem Aufwärmen kommen deshalb Holzreifen und -stäbe zum Einsatz. Eine Dame schwingt sich den Reifen sogleich in Hula-Hoop-Manier um die Hüften. Dann aber wird er vor und hinter dem Körper von einer Hand in die andere überführt, während die Teilnehmerinnen im Alter von 53 bis 81 Jahren auf der Stelle laufen. Die Generalprobe für den Auftritt verläuft vollkommen stressfrei. „Wir haben den Tanz noch einmal durchgeübt, das reicht uns“, befindet Marion Bund. Schließlich hat man damit bereits bei der Landesgartenschau in Bingen vor drei Jahren erstmals auf der Bühne gestanden. „Außerdem ist es nicht so schlimm, wenn wir nicht so perfekt sind“, betont die Übungsleiterin. Kurz vor dem Auftritt am Samstag wird die Aufregung trotzdem sicher wieder steigen. Um so schöner ist es dann aber auch, wenn die Leistung mit Beifall honoriert wird.

### Geschäftsanzeigen

## GOTTESDIENSTORDNUNG

### Katholische Kirchen

**Bezirk Rheingau**  
**DEKANAT ELTVILLE**  
St. Peter und Paul (Eltville), Kirchgasse 1, Tel. 2622; Fr: 17.15 RK, 18 HM; Sa: 14.30 Taufe, 17.15 Eröffnung d. Rosenkranzandachten, 18 HM; So: 11.15 HM; Mi: 18 Euchar. Anbetung; Do: 9 HM, 17.30 Vesper; Fr: 17.15 RK, 18 HM  
St. Hildegard, Kapelle: Sa: 10.30 HM  
St. Markus (Erbach), Hauptstraße 37, Tel. 62278; Sa: 18 WG-Feier; Di: 9 HM, 18 RK  
St. Vincentius (Hattenheim), Hauptstr. 27, Tel. 2493; So: 9.30 HM - Kirchweihfest; Mi: 18 HM  
St. Valentin (Kiedrich), Marktstr. 26, Tel. 2421; Sa: 11 Trauung; So: 9.30 Deutsches HA; Mi: 9 entfällt  
Kapelle St. Valentinshaus, Kiedrich: So: 10 HM  
Fransekystift: Haus Wilhelmine: Mariä Himmelfahrt (Hallgarten), Pfarrgasse 1, Tel. 3467; St. Martin (Martinthal): St. Antonius Erem. (Rauenthal): Sa: 18 Fam.-Gd; Mi: 18 RK; Fr: kein Gd  
St. Johannes der Täufer (Niederwalluf): St. Martin (Oberwalluf), 10 Fam.-Gd; Di: 18 RK; Do: 17.30 Gebet um geistl. Berufe, 18 HM; Fr: ab 9.30 Hauskommunion

### DEKANAT RÜDESHEIM

Hl. Kreuz (Geisenheim), Zollstr. 8, Tel. 8133; Franziskanerkloster Marienthal, Tel. (06722) 99580; So: Johannes der Täufer (Johannisberg), Schulstr. 9, Tel. 06722/980-145, Fax -146; St. Michael (Stephanshausen), Hauptstr. 9, Tel. 8432; St. Laurentius (Presberg), Rüdesheimer Str. 7, Tel. 749; Sa: 18.30 Gd (gerade Monate); So: 10 Go (ungerade Monate); Di: 18.30 Go  
St. Jakobus (Rüdesheim), Tel. (06722) 90699-0, Fax -38; Fr: 15 Okum. Gd i. d. Krankenhauskapelle St. Josef, 15.45 RK, 16.30 Euch; So: 17 Euch; So: 9.30 Frühstückstreff. f. Alleinstehende u. Familien, 11 Euch; Di: 9 Euch; Mi: 15 RK, 19 Geistl. Abendmusik; Fr: 15 Aussetzung u. Anbetung Krankenhauskapelle St. Josef, 16.30 Euch

### Krankenhauskapelle St. Josef: Fr: 15 Okum. Gd; Mo: 17.15 RK, 18 Euch; Fr: 15 Aussetzung u. Anbetung, 16.30 Euch

anschl. sakramentaler Segen  
**Rheing. Dom:**  
St. Hildegard (Eibingen): So: 9.30 Euch; Mo: 11 Euch; Di: 18 RK; Do: 18 RK, 18.30 Euch; Fr: 11 WGF zum Erntedank  
Hl. Kreuz (Assmannshausen), Lorcher Str. 4, Tel. 2680; So: 9.30 Euch, Mo: 18 RK; Mi: 18.30 Euch  
St. Martin (Oestrich), Rheinstr. 19, Tel. (06723) 2045; Fr: 19 Okum. Abendgebet; Sa: 17.15 Ms; So: 9 Ms; Di: 14.45 Wort-GF für Senioren; Mi: 8.30 Ms; Fr: 18 Herz-Jesu-Messe  
St. Aegidius (Mittelheim): Fr: 16 Ms i.d. Villa Rheingold  
St. Walburga (Winkel):

### DEKANAT LORCH

Sankt Martin (Lorch): Fr: 17.30 euch. Anbetung, 18 Euch; So: 10.15 Euch; Do: 18 RK; Fr: 8.30 Euch, anschl. Beichtgelegenh.  
Kreuzkapelle (Lorch): St. Anna (Lorch-Sauerthal): Kloster (Lorch): Mo: 19.30 Männer-RK  
St. Antonius (Wollmerschied): So: 11 Evang. Gd; Do: 18 RK  
St. Bonifatius (Lorchhshn.): Sa: 17 Euch; So: 14 Tauffeier; Mo: 16.30 RK; Mi: 9 Euch; Fr: 16.30 RK  
Pfarrh. Lhs.: Heilig Kreuz (Geisenheim):

Sankt Katharina (Ransel): Sa: 18.30 Euch; Do: 18 Euch  
Kirchenbank: Fr: 16.30 RK

**Evangelische Kirchen**  
Lorch: So 9 Erntedank-Gd m. AM  
Kaub: So 10.15 Fam-Gd  
Erbach: Kiedrich: Eltville: Rüdesheim: So 10 Fam.-Gd z. Erntedankfest, anschl. Erntesuppeessen u. Flohmarkt  
Oestrich-Winkel: So 11.30 Gemeindefest Geisenheim:

**Neuapostolische Kirche**  
Gemeinde Oestrich-Winkel, Rheingaustraße 148: So 9.30 Gd z. Erntedank in Wl; Mi 20 Gd  
Bezirks-Kindergottesdienst  
So 10 in Wiesbaden, Schiersteiner Str. 40  
Infos: Internet: http://www.nak-wiesbaden.de  
Telefon: Montag bis Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr (06123) 740787

### Änderung des ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienstes

Wählen Sie bitte als hausärztlichen Vertretungsdienst folgende Telefonnummern: (0 67 23) 87 0 87

montags, dienstags, donnerstags und freitags von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und am Wochenende, samstags und sonntags sowie an Feiertagen von 7.00 bis 7.00 Uhr

**112**  
Feuerwehr / Hilfe bei lebensbedrohlichen Zuständen

**(0 61 24) 1 92 22**  
Rettungsdienst und qualifizierter Krankentransport

Der zahnärztliche Notdienst ist zu erfragen beim Notarztvertretungsdienst, Telefon (0 67 23) 87 0 87

### Apothekendienst

Freitag, 30. September  
Rhabanus-Apotheke, Winkel, Hauptstraße 43a, Tel. (06723) 3344

Samstag, 1. Oktober  
Rheingau-Apotheke, Geisenheim, Winkelstraße 68, Tel. (06722) 8119

Sonntag, 2. Oktober  
Schloss-Apotheke, Erbach, Ringstraße 33, Tel. (06123) 62400

Montag, 3. Oktober  
Sonnens-Apotheke, Geisenheim, Burggraben 3a, Tel. (06722) 8366

Dienstag, 4. Oktober  
Adler Apotheke, Oestrich, Rheingaustraße 56, FreeCall (0800) 2766378

Mittwoch, 5. Oktober  
Amts-Apotheke, Eltville, Schwalbacher Straße 13a, Tel. (06123) 2526

Donnerstag, 6. Oktober  
Apotheke am Dom, Geisenheim, Bischof-Blum-Platz 2, Tel. (06722) 6600

Freitag, 7. Oktober  
St.-Martinus-Apotheke, Lorch  
Sonntag, 2. Oktober  
St.-Martinus-Apotheke, Lorch

Dienstag, 4. Oktober  
St.-Martinus-Apotheke, Lorch

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben übernimmt der Verlag keine Gewähr!

Meldeschluß Dienstag 14.00 Uhr

### Amtliche Bekanntmachungen

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Eltville am Rhein**  
Aufstellung von Lärmaktionsplänen nach § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz hier: Aufstellung des Lärmaktionsplans Hessen; Teilplan Schienenverkehr

Nach § 47 d des Bundes-Immissionsschutzgesetzes sind Lärmaktionspläne in der Umgebung von Hauptleisenbahnstrecken mit mehr als 60.000 Zügen pro Jahr aufzustellen. Der Entwurf des Lärmaktionsplans Hessen, Teilplan Schienenverkehr, wird vom 04. Oktober 2011 bis zum 04. November 2011 auf der Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt (www.rp-darmstadt.hessen.de) unter der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht und zum Download bereitgestellt. Der Lärmaktionsplan kann dann auch über den link www.laermaplan.hessen.de aufgerufen werden. Der Entwurf wird während dieser Frist darüber hinaus in Papierform beim Regierungspräsidium Darmstadt zu den üblichen Geschäftszeiten unter folgender Adresse ausgelegt:  
Regierungspräsidium Darmstadt  
Wilhelminenstraße 1-3  
64283 Darmstadt  
Raum 4.053

In dem gleichen Zeitraum wird ferner der Entwurf bei den Stadtverwaltungen der Städte Darmstadt, Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden und den Kreisverwaltungen der Landkreise des Regierungsbezirks Darmstadt ausgelegt.

Zu dem Entwurf des Lärmaktionsplans Hessen, Teilplan Schienenverkehr können Stellungnahmen bis zwei Wochen nach Ende der Offenlage, also bis zum 18. November 2011, eingereicht werden. Hierzu besteht die Möglichkeit, mit Hilfe eines Interneteformulars auf der Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt eine Stellungnahme auf elektronischem Wege abzugeben. Ferner können Stellungnahmen schriftlich innerhalb der genannten Frist direkt an die oben genannte Adresse oder über die Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung unter dem Stichwort „Lärmaktionsplanung“ eingereicht werden. Nach Abschluss der Bewertung der eingegangenen Stellungnahmen erfolgt die Bekanntmachung des aufgestellten Lärmaktionsplans Hessen, Teilplan Schienenverkehr.

Regierungspräsidium Darmstadt  
III 31.1 – 930 08/14 – 1  
Wird hiermit bekannt gemacht.  
Eltville am Rhein, 27. September 2011  
Der Magistrat  
der Stadt Eltville am Rhein  
Patrick Kunkel  
Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Eltville am Rhein**  
Stadtkasse und Steueramt am 30. September 2011 geschlossen

Die Stadtkasse und das Steueramt der Städte Geisenheim, Eltville am Rhein und Oestrich-Winkel mit Sitz in der Prälatur-Werthmann-Straße 12 in 65366 Geisenheim bleibt am 30. September 2011 wegen des Umzuges der Stadtkasse und des Steueramtes Lorch geschlossen und ist an diesem Tag auch telefonisch nicht erreichbar.  
Wir bitten um Ihr Verständnis.  
Eltville am Rhein, 27.09.2011  
DER MAGISTRAT  
DER STADT ELTVILLE AM RHEIN  
Patrick Kunkel  
Bürgermeister

**Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Kiedrich**  
Nr. 062 / 2011  
Schließung des Einwohnermeldeamtes und Ständesamtes der Gemeinde Kiedrich wegen Fortbildung

Das Einwohnermeldeamt und Ständesamt ist am Mittwoch, den 05. Oktober 2011 (nachmittags), wegen Fortbildung geschlossen.  
Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.  
Kiedrich, den 27. September 2011  
DER GEMEINDEVORSTAND  
Steinmacher  
Bürgermeister